

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 36

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

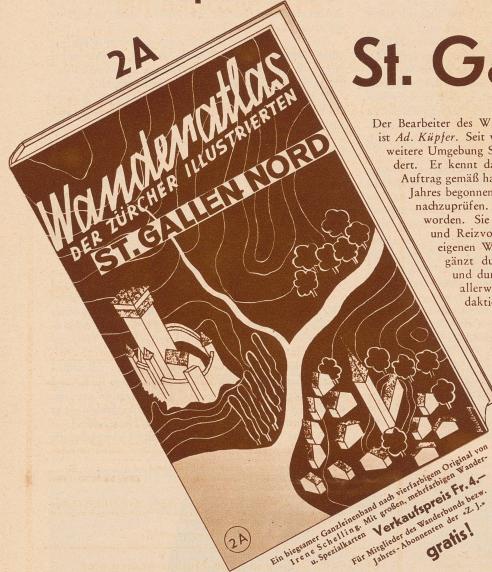
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Ende September werden voraussichtlich geliefert werden können:



St. Gallen Nord

Der Bearbeiter des Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord, ist Ad. Küpfer. Seit vielen Jahren hat er die nähere und weitere Umgebung St. Gallens in der Freizeit durchwandert. Er kennt das Gebiet wie seinen ersten Tag. Auf seine genaue Erfahrung hat Herr Küpfer im Frühjahr des vorigen Jahres begonnen, alle vorgenannten Touren persönlich nachzuprüfen. Die Arbeit ist dieses Frühjahr persönlich verrichtet worden. Sie verrät einen feinen Sinn für alles Schöne und Reizvolle in Natur und Landschaft. Das auf den eigenen Wanderrunden Geschaut und Erlebte wurde ergänzt durch briefliche und persönliche Erkundigungen und durch Nachforschungen auf Bibliotheken. Es wurde allerwärts bereitwillige Unterstützung gewährt. Die Redaktion besorgte Herr Dr. Ernst Furrer.

Eine bessere Gauleiterhand noch vierfarbiges Original von 1934. Ein Spezialkarten mit großem, mehrfarbigem Gravur für Mitglieder des Wanderclubs der Zürcher Abteilung gratis!



Luzern Ost

Der Bearbeiter des Wanderatlas 3 A: Luzern Ost, ist M. Bächtold. Er wohnt seit seiner Jugendzeit in dem von ihm bearbeiteten Gebiet, und es ist ihm in jeder Beziehung vertraut. Er wandert viel, ist auch Mitglied der S.A.C. Doch macht er eher leichtere Bergtouren und Wandertouren durch die heimischen Hügel; nicht erst jetzt, sondern schon seit Jahren. Das Suchen abseitiger, wenig bekannter Wege, verbunden mit der Beobachtung von Natur, Land und Leuten, pflegt er mit Vorliebe. Er kennt sich auch besonders gut über technische und industrielle Betriebe des Wandergebietes aus. Herr Bächtold hat seine Aufgabe sehr geschickt gefördert: gründlich und mit Liebe zur Sache. Der Text liest sich angenehm. Die Überprüfung und etwaige Ergänzungen erfolgten durch Herrn Dr. Ernst Furrer.

**Benutzen
Sie gell. diese
Gratisbezugs-
Zettel**

Noch ein zweiter Wanderatlas sofort gratis

kann zu dem bereits gratis bezogenen
1A Zürich Süd-West geliefert werden:

Wer mit Ablauf des 30. November dieses Jahres die «Zürcher Illustrierte» wenigstens ein Jahr lang bezogen und bezahlt hat, und bereit den Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West, gratis erhält, kann dazu schon jetzt den Wanderatlas 2 A: St. Gallen-Nord, oder 3 A: Luzern-Ost, gratis erhalten. Der betreffende zweite Wanderatlas würde dann geliefert werden: als Jahrestag des Wanderbunds pro 1934* verbraucht. Allerdings würde in diesem Falle die Vorauszahlung der Abonnements-Gebühr für die Zeit vom 1. Dezember 1933 bis zum 30. November 1934 erforderlich sein. Die Abonnenten aber, die schon früher die Abonnements-Gebühr über den 30. November 1933 hinaus bezahlt haben, zum Beispiel bis Ende Februar oder Ende Mai oder Ende August 1934, würden natürlich nur den Differenzbetrag bis zum 30. November 1934 zu begleichen haben, also entweder Fr. 9.— oder Fr. 6.40 oder Fr. 3.40.

Es kommen nach und nach für die wichtigsten schweizerischen Ortschaften Wanderatlanten zur Ausgabe, so daß auch denjenigen gedient sein wird, die nicht Gelegenheit haben, von andern Orten, als ihrem Wohnsitz aus, Touren unternehmen zu können. Es sind zur Zeit «Wanderatlanten» und «Heimatbücher» für die nähere und weitere Umgebung folgender Städte in Vorbereitung. Sie werden unabhängig von dem Jahreszeit jeweils sofort nach Fertigstellung ausgegeben:

Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Burgdorf, Chur, Frauenfeld, Langenthal, Luzern, Olten, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Thun, Winterthur, Zug, Zürich.

Andere Ortschaften sind ebenfalls zur Bearbeitung vorgesehen. Die Erscheinungssterne der einzelnen Wanderatlanten lassen sich nicht von vorneherein der Reihe nach festlegen. Anschließend an «St. Gallen Nord» und «Luzern Ost» sind aber zu erwarten:

Basel Süd-West, Bern Ost, Chur, Olten, Schaffhausen, Solothurn Ost, Winterthur Süd.

Erscheinen zwangsläufig in der «Zürcher Illustrierte». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz»

Wer bisher noch keinen Wanderatlas bezogen hat

aber bis zum 30. November 1933 die Abonnementsgebühr 12 Monate lang bezahlt, kann einen Wanderatlas als Jahrestag des Wanderbunds pro 1933* nach Erscheinen sofort kostenlos beziehen. Man

sende uns diesen Bezugszettel.

Die Wahl ist freigestellt.

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Senden Sie mir gratis als Drucksache

1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschtes gell. streichen)

in Leinen bissig gebunden, als Jahrestag des Wanderbunds pro 1933 oder 1934.
Für die Zustellungskosten füge ich 20 Cts in Marken hier bei.



Verrechnung mit der Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilnehmern, also von den Abonnenten, die z.B. die Gebühr jährlich für 3 Monate bezahlt und an dieser Zahlung nicht teilnimmt, und der 3 A: Luzern Ost als Jahrestag bezahlt will, braucht dafür nur die Mittelpunkts-Gebühr von Fr. 3.— extra zu entrichten. Diese Fr. 3.— werden sodann für die letzten 3 Monate zu Schwellen im Oktober und November als Abdingungsgemäß Abonnementdauer von 12 Monaten angerechnet. Den Wanderatlas erhält dann effektiv ebenfalls gratis. Wer die Fr. 3.— nicht extra bezahlen will und auf sofortige Lieferung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas aus Bestand des Abonnements während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen.

Besugszettel zum Ausschneiden

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4

z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich habe den Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West, bereits als Jahrestag pro 1933 gratis bezogen.
Senden Sie mir schon jetzt ebenfalls gratis als

Jahrestag des Wanderbunds pro 1934:

1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord
1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschtes gell. streichen)

Als Eratz des Porto- und Verpackungsfonds füge ich 20 Cts in Marken hier bei.

○ Die Abonnementsgebühr der «Z. J.» ist bezahlt bis 30. November 1933, so daß ich bis zum

30. November 1934 zu bezahlen habe. Fr. 12.—

○ Die Abonnementsgebühr der «Z. J.» ist bezahlt bis 28. Februar 1934, so daß ich bis zum

30. April 1934 zu bezahlen habe. Fr. 9.—

○ Die Abonnementsgebühr der «Z. J.» ist bezahlt bis 31. Mai 1934, so daß ich bis zum 30. November

1934 zu bezahlen habe. Fr. 6.40

○ Die Abonnementsgebühr der «Z. J.» ist bezahlt bis 31. August 1934, so daß ich bis zum

30. November 1934 zu bezahlen habe. Fr. 3.40

○ Den in Bericht kommenden Betrag

○ habe ich auf Ihr Postcheckkonto VIII 1790 eingezahlt

○ Ich habe die Gebühr aufstecken lassen.

○ Ich habe die Gebühr am 15. November 1934 gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 1790 eingezahlt.

○ Um mein Abonnement in Übereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftig die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einzahlen.

○ Nichtzutreffendes gell. streichen!

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z. J.» abgelösten Adressstreifen aufkleben.

Zur Verrechnung, ohne Abonnements-Nachzahlung

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4

z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich bin Abonnent der «Z. J.» seit etwa _____ und zahlte die Abonnementsgebühr in Perioden von _____ zu senden:

1 Exemplar Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

in Leinen bissig gebunden zum Vorzugspreis von Fr. 3.— (statt Fr. 4.—) per Postabnahme.

(Nichtgewünschtes gell. streichen)

Der Betrag von Fr. 3.— ist mir für die Monate September, Oktober und November 1934 als Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August 1934 weiterhin die Gebühr regelmäßig bezahle.

Ich beziehe die «Z. J.» direkt vom Verlag — durch Ihre Ablage — durch die Buchhandlung;

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z. J.» abgelösten Adressstreifen aufkleben.

○ Ich beziehe und zahlte die «Z. J.» durch Ihre Ablage, und zwar seit etwa

zu dem Zeitpunkt, als ich die Abonnementsgebühr für 12 Monate bis zum 30. November 1933 durch Niedrige Abrechnung einzahlen — zahlte ich gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 1790 ein.

○ Da die Gebühr für die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 bereits bezahlt ist, wie lange ich den Abonnementsbetrag für die «Z. J.» bezahlt habe, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Abonnementsbetrag für die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 durch Niedrige Abrechnung einzahlen.

○ Kindfamilien können Sie immer die Abonnements-Gebühr für 12 Monate = Fr. 12.— per 1. Dezember einzahlen.

○ Ich zahle die Abonnements-Gebühr in Perioden

und möchte dieser Abrechnung nichts ändern.

○ Nichtzutreffendes gell. streichen!

c) Für alle Dre- und Sechs-Monats-Abonnenten

○ Ich bin Abonnent der «Z. J.» und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrech auf die Vergünstigungen des «Wanderbunds» werden. Die Abonnementsgebühr habe ich bereits früher bezahlt vom 1. Dezember 1932 bis

30. November 1933 noch nicht voll bezahlt sein können. Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag einzahlen.

○ Ich habe die Gebühr wohl für 12 Monate, aber auslaufend per

bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. 12.— gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postcheckkonto VIII 3790 ein.

○ Un mein Abonnement in Übereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, kann ich die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einzahlen.

○ Nichtzutreffendes gell. streichen!

c) Für alle Dre- und Sechs-Monats-Abonnenten

○ Ich bin Abonnent der «Z. J.» und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrech auf die Vergünstigungen des «Wanderbunds» werden. Die Abonnementsgebühr habe ich bereits früher bezahlt vom 1. Dezember 1932 bis

30. November 1933 noch nicht voll bezahlt sein können. Ich auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Abonnementsbetrag für die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 durch Niedrige Abrechnung einzahlen.

○ Kindfamilien können Sie immer die Abonnements-Gebühr für 12 Monate = Fr. 12.— per 1. Dezember einzahlen.

○ Ich zahle die Abonnements-Gebühr in Perioden

und möchte dieser Abrechnung nichts ändern.

○ Nichtzutreffendes gell. streichen!

d) Für neue Jahres-Abonnenten

Hiermit abonneiere ich die «Zürcher Illustrierte» ab 1. September bis 30. November 1933, also 3 Monate Fr. 3.40 und ab 1. Dezember 1933 bis 30. November 1934, also 12 Monate 12.—

○ so daß auf Ihr Postcheckkonto VIII 1790 einzahlt werden Fr. 15.40

○ so daß durch Niedrige Abrechnung einzahlen

* Nichtgewünschtes gell. streichen!

Gleichzeitig erhebe ich Anspruch auf die den Mitgliedern des «Wanderbunds» gebotenen Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendwelche Extra kosten oder sonstige Verpflichtungen erwachsen.

Als Jahrestag des Wanderbunds pro 1934 wünsche ich den oben bezeichneten Band.

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z. J.» abgelösten Adressstreifen aufkleben.